

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000. Die G.-V. v. 1./11. 1905 beschloss Erhöhung um M. 1 000 000, angeboten den alten Aktionären 2:1 zu 103 $\frac{0}{10}$ nichtbezogene Stücke anderweitig zu 105 $\frac{0}{10}$; eingezahlt auf die neuen Aktien 25 $\frac{0}{10}$ = M. 250 000, zus. also M. 750 000. Die Ausschüttung einer I. Liquidationsrate in Höhe von 85 $\frac{0}{10}$ für vollgezahlte Aktien Nr. 1–500 u. von 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ (= 85 $\frac{0}{10}$ abz. nicht eingez. 75 $\frac{0}{10}$ u. zuzügl. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{10}$ nicht verwendeter Aktienstempel) auf die Interimsscheine Nr. 501–1500 erfolgte ab 10./1. 1908 durch die Filiale der Westholsteinischen Bank in Tondern. Die II. Rate mit 6 $\frac{0}{10}$ = M. 60 wurde ab 10./3. 1908, die III. Rate mit 4 $\frac{0}{10}$ = M. 40 ab 8./2. 1909, die IV. (Schluss-) Rate mit 3.7 $\frac{0}{10}$ = M. 37 ab 25./9. 1911 ausgeschüttet, zus. also 98.7 $\frac{0}{10}$.

Dividenden: 1905: 6 $\frac{0}{10}$ = M. 27.50 (29./6.—31./12.) auf M. 500 000; 1906: 0 $\frac{0}{10}$.

Liquidator: O. Hollersen.

Aufsichtsrat: Vors. O. H. Momsen, Koogs-Inspekt. J. Nissen, Fr. Ketelsen, N. Korbmann.

Spar- und Leihkasse Watzenborn-Steinberg A.-G. in Watzenborn.

Zweck: Betrieb von Spar- und Leihkassengeschäften. Letzte Statutänd. 30./5. 1900.

Kapital: M. 6250 in Aktien. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Ausgeliehene Kapitalien 291 607, Güterkaufgelder 4306, Wertpap. 4032, Kassa 5790, Vorlagen 55, Ausstände 11 139, Mobil. 50. — Passiva: A.-K. 6250, aufgenommenene Kapitalien 305 559, R.-F. 3802, Gewinn 1369. Sa. M. 316 982.

Direktion: J. E. Leicht Schaefer, Hirz.

Gewinn 1899–1910: M. 1547, 1545, 1600, 820, 172, 2191, 2091, 2181, 2369, 273, 1124, 1369.

Nassauische Bank Akt.-Ges. in Liqu. in Wiesbaden. (In Konkurs.)

Gegründet: 17./10. 1902; eingetragen 31./12. 1902. Gründer siehe Jahrgang 1903 1904. Die G.-V. v. 10./10. 1904 beschloss die Liquid. der Ges., der dann Anfang April 1905 die Eröffnung des Konkurses folgte. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Fritz Bickel, Wiesbaden. Die Zahlungsunfähigkeit der Bank ist zurückzuführen auf Mangel an Betriebsmitteln, starken Verlust im Geschäft selbst und insbesondere auf plötzliches Versiegen des Diskontkredits. Nach Mitteilung des Konkursverwalters von Nov. 1911 ist die gegenwärtige Masse eine äusserst geringe. Es schweben noch verschiedene Prozesse u. müsste deren Ausgang noch abgewartet werden. Soviel man die Lage jetzt übersehen kann, dürfte eine Konkurs-Div. nicht zur Verteilung gelangen.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, voll eingezahlt bis 1./4. 1903, Die G.-V. v. 4./3. 1903 beschloss Erhöhung um M. 500 000, wovon bis ult. 1904 M. 300 000 zu pari begeben wurden. Das A.-K. ist verloren. **Dividende 1903:** 5 $\frac{0}{10}$.

Direktion: Fritz Lemmerz, P. Pflüger, Carl Vesper, Wiesbaden.)

(Aufsichtsrat: Rentner Theod. Jacobs, Fabrikant N. Schwickerath, Brohl; Dir. Aug. Bröcker, Cöln.)

Vorschuss- und Sparbank zu Wildeshausen i. Old.

Zweck: Betrieb aller Zweige des Bankgeschäfts.

Kapital: M. 60 000 in 120 Aktien à M. 500 mit 25 $\frac{0}{10}$ Einzahlung = M. 15 000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 12 641, noch nicht einberuf. A.-K. 45 000, Hyp. 154 365, Wechsel 383 753, Immobil. 6085, Brauereikto 135 041, Effekten 12 824, Inventarkto 10, Zs.-Kto 5406. — Passiva: A.-K. 60 000, Einlagen 664 303, R.-F. 1690, Zs.-Kto 22 965, Gewinn 6167. Sa. M. 755 127.

Dividenden 1891–1910: 15, 27 $\frac{1}{5}$, 21 $\frac{1}{5}$, 15 $\frac{4}{5}$, 32, 13, 9 $\frac{1}{5}$, 4 $\frac{3}{5}$, 9 $\frac{3}{5}$, 11 $\frac{1}{5}$, 4, 0, 0, 0, 4, 4, 2, 2, ? $\frac{0}{10}$.

Direktion: Conrad Windeler, H. Beneke.

Aufsichtsrat: Vors. W. Kolloge.

Credit-Verein Wilhermsdorf A.-G. in Wilhermsdorf.

Gegründet: 10./10. 1886. Statutänd. 18./1. 1900. **Zweck:** Betrieb von Bank- u. Handelsgeschäften, Erwerb u. Veräußerung von Grundbesitz u. Förderung des Geld- u. Kreditverkehrs.

Kapital: M. 50 000 in 50 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im Juli. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. April 1911: Aktiva: Kassa 2942, Darlehen gegen Schuldscheine 58 689, Stück- u. Rest-Zs. 1760, Darlehen gegen Hyp. 479 545, Stück- u. Rest-Zs. 5429, Wertp. 22 755, Zs. do. 358. — Passiva: A.-K. 50 000, angelegte Kapital. 501 503, unerhob. Zs. 10 464, vorausbez. Zs. 112, R.-F. 5000, Gewinn 4400. Sa. M. 571 480.

Dividenden 1895/96–1910/1911: 5, 5, 6, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{3}{4}$, 9, 7 $\frac{3}{4}$, 8, 8, 8 $\frac{0}{10}$.

Direktion: Dir. Daniel Teufel; Kassier Georg Döllner; Kontrolleur Gg. Pöhmerer.

Aufsichtsrat: Vors. Konrad Schuh, Stellv. Joh. Zeilinger. *